

Der Mindestlohn ist da! Polemik contra Fakten

Der Mindestlohn bedeutet einen immensen Verwaltungsaufwand für Mini-Jobs.

Fakt ist, dass nur Anfang und Schluss der Arbeit müssen ab jetzt aufgeschrieben und zwei Jahre aufbewahrt werden müssen. Ein Standard-Ordner fasst 600 Blatt, also die Monatsblätter von 25 Mitarbeitern für 2 Jahre.

Der Mindestlohn stellt manche Arbeitgeber unter den Generalverdacht des Betrugs.

Fakt ist, dass der Mindestlohn die Aufschreibung nur von Gewerben fordert, welche im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz aufgeführt sind – die betroffenen Branchen (u. a. Bau-, Fleischerei-, Hotel- und Gaststättengewerbe) sind nicht ohne Grund dort aufgelistet...

Der Mindestlohn gefährdet die Ehrenamtsarbeit, speziell in den Sportvereinen.

Fakt ist, dass Ehrenämter und Aufwandspauschalen aus Ehrenämtern nicht unter den Mindestlohn fallen. Nur dort wo ein Arbeitsvertrag besteht, ist der Mindestlohn anzuwenden.

Der Mindestlohn kostet Arbeitsplätze.

Fakt ist, dass die Arbeitslosigkeit im Januar 2015 ist um 0,3 % niedriger war als im Januar 2014



EINE VERBESSERUNG FÜR 4 MIO. MENSCHEN

8,50€
MINDESTLOHN

#1gutesJahr